

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buch- und Papierwarenhändlers Carl Johann Kiesler, Inhabers der eingetragenen Firma „C. Kiesler“ in Wurzen, ist nach Bestätigung des Zwangsvergleichs zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlusstermin auf den 22. Mai 1906, vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hierselbst bestimmt.

Wurzen, den 25. April 1906.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Leipz. Btg. Nr. 96 vom 27. April 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berichtigung

für Hinrichs' Halbjahrskatalog.

Im Bande 1905, I. Teil, Seite 355 haben wir bei der Schrift: „Rolf, R., Wie Leutnant v. Ballhorn Schiller verzapft etc. etc. Berlin-Schöneberg, Verlag Euterpe“ hinzugefügt: „(Hauptm. Rolf Rich. Rauthe.“) Es ist dies auf Grund von Kürschners Literaturkalender 1905 geschehen.

Nachdem uns Herr Hauptmann Rauthe erklärt hat, daß er unter dem Pseudonym Richard Rolf zwar: „Sagen von Baden“, „Vergeistete Rübezahl“, zwei Regimentsgeschichten, mehrere auf vielen Bühnen erfolgreich aufgeführte dramatische Werke, sowie die soeben erschienenen „heiteren und ernstesten Erzählungen aus Offizierskreisen (Band I: Papa Leutnant u. a., Bb. II: Mater patriae u. a.)“ verfaßt habe, zu der Herausgabe obiger Broschüre aber in keiner Beziehung stehe, sprechen wir hiermit unser Bedauern über das Versehen aus und bitten, durch Streichung des in Klammern stehenden Zusatzes die Angabe im Halbjahrskatalog 1905 I, Seite 355 richtigzustellen.

Leipzig, den 27. April 1906.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung.
Katalog-Konto.

Karl Robert Langewiesche

verlegte heute sein Düsseldorf-Bureau von Börne-strasse 10 nach Geibelstr. 42.

Düsseldorf, d. 30. April 1906.

Dem verehrl. Buchhandel mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich die Kommission für die Firma

A. Weise, Buchhandlung,
Freystadt N/Schl.

übernommen habe.

Leipzig, 30. April 1906.

Otto Maler.

Meine am hiesigen Platze seit 1 Jahre bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Esch-sur-l'Alzette, 24. April 1906.

Kremer-Müller.

Verkaufsanträge.

Solide

Buchhandlung

mit Nebenbranchen in sehr schön gelegener Provinzstadt Bayerns, mit größtenteils kath. Kundschaft, zu verkaufen.

Auch für Anfänger geeignet.

Angebote unter M. H. 4778* befördern Haafenstein & Vogler N.-G., München.

Ein gut eingeführtes wissenschaftliches Sortiment u. Antiquariat in großer süddeutscher Universitätsstadt soll verkauft werden. Der Umsatz beträgt ca. 90000 jährlich u ist im Steigen begriffen, sodaß das noch sehr ausdehnungsfähige Objekt auch für 2 Herren in Betracht käme.

Angebote unter V. R. 1446 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Mein Verlagswerk: Evangel. Predigten für Taubstumme, bestens empfohlen von Staats- u. Kirchenbehörden, sehr billig zu verkaufen. Hugo Duda, Berl., Leipzig-R., Josephinenstr. 20.

Gartenbau-Schriften.

Einige gebiegene aussichtsvolle Werke mit Verlagsrecht zu verkaufen. Anfragen erb. u. G. B. 1467 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortiment in Brandenburg. Stadt zum Preise von 15000 M bei 10000 M Anzahlung ist zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins unt. G. # 1468.

Zum Inventurpreise von 10000 Mark

ist eine alte, angesehene Buchhandlung in der Provinz Brandenburg wegen vorgerückten Alters des Inhabers zu verkaufen.

Auskunft erteilt G. Kehler in Leipzig.

Altangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung in schön geleg. Großstadt Norddeutschlands, mit kleinem Verlag, ist krankheits halber bald od. später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz zirka 110000 Mark mit bedeutendem Reingewinn. Auch für zwei strebsame Buchhändler sehr geeignet.

Ernstliche Reflektanten, die über zirka 70-80000 Mark verfügen, belieben Angebote unter A. B. 1461 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

In Zürich ist eine Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung billig zu verkaufen. Angeb. u. 1477 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gutgehende Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, in einer mittleren Stadt der Rheinpfalz, ist anderweitiger Unternehmungen halber an gelernter Buchhändler (Katholik) unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. (4-5000 M Kapital zur Übernahme nötig. Angebote unter K. M. # 1434 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Soeben ist erschienen:

Siboga-Expedition

Livr. XXVIII. (Monogr. XXI.)

The

Chaetognatha

of the

Siboga-Expedition.

With a discussion on the Synonymy and distribution of the Group.

With 3 plates and 6 Charts

by

G. Herbert Fowler.

Gr. in-4°.

Preis M 9.—.

Für Subskribenten M 7.—.

Leiden, 28. April 1906.

Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill.

Verlag Th. Schröter, Zürich

(Leipzig, Thalstr. 15).

Ich bitte um erneute Verwendung für das gute Büchlein:

Was sollen unsere erwachsenen Töchter von der Ehe wissen?

von

Dr. med. Marie von Thilo.

3. Auflage.

Preis brosch. 80 s ord., 60 s netto,
55 s bar u. 7/6.

Das Schriftchen gibt auf die Frage, die es sich gestellt hat, gewissenhaft und gründlich Antwort. Wir möchten es in den Händen jeder jungen Frau oder Mutter wissen. Sicher ist es, daß es einem Mangel in der Mädchenerziehung abzuwehren geeignet ist. (Am häuslichen Herd.)